

Gemeinde Grävenwiesbach

HOCHTAUNUSKREIS



Bericht zum Haushaltsvollzug 2026

Berichterstattung per 30.04.2026

Bericht zum Haushaltsvollzug 2026

Hinsichtlich des **Haushaltsvollzugs 2026** haben sich die wesentlichen Positionen des Haushaltsjahres bis zum 30.04.2026 wie folgt entwickelt:

Ergebnisrechnung

Pos.	Bezeichnung	HH- Ansatz 2025 (1)	ungeprüftes Ergebnis 2025 (Stand 05.05.26) (2)	HH- Ansatz 2026 (3)	1/3 des HH- Ansatzes 2026 = 30/04/26 (4) = 1/3	Vorl. Ergeb. 30/04/26 (Stand 05.05.26) (5)	absolute Abweichung Erg. 30/04/26 vs. 1/3-HH- Ansatz 2026 (Stand (6) = (5) - (4) (6) = (5) - (4)	Erreichungs- grad in % Erg. 30/04/26 vs. 1/3-HH- Ansatz 2026 (Stand 05.05.26) (7) = (5) / (4)	Prognose- rechnung zum 31.12.2026 (8)	Vergleich Ansatz mit Prognose 2026 (9) = (3) - (8)
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.230	436.614	1.088.460	362.820	346.022	-16.798	95,4%	1.052.412	-36.048
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.780.669	2.815.381	2.970.408	990.136	959.594	-30.542	96,9%	2.874.104	-96.304
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	4.1050	47.029	35.800	11933	13.644	1.711	14,3%	30.993	-4.807
4	Bestandsveränderungen und akt. Eigenleistg.	0	0	0	0	0	0	0,0%	0	0
5	Steuern steueräh. Ertr.einschl.Ertr.aus ges.Uml	6.641.900	6.695.734	6.889.000	2.296.333	2.426.075	129.742	105,6%	6.880.693	-8.307
6	Erträge aus Transferleistungen	276.890	275.570	264.400	88.133	82.202	-5.932	93,3%	265.005	605
7	Ertr.a.Zuweisgn.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Uml.	2.646.427	2.620.674	3.398.491	1.132.830	1.163.394	30.564	102,7%	3.355.882	-42.609
8	Ertr.a.Aufl.v.Sonderp.a.lnv.zuw.-zusch.u.-Beitr.	939.078	993.491	670.791	223.597	223.597	0	100,0%	670.791	0
9	Sonstige ordentliche Erträge	472.190	411.465	769.470	256.490	248.833	-7.657	97,0%	763.200	-6.270
10	Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 - 9)	14.312.434	14.295.957	16.086.820	5.362.273	5.463.361	101.088	101,9%	15.893.080	-193.740
11	Personalaufwendungen	2.131.422	2.109.650	2.379.592	793.197	696.113	-97.084	87,8%	2.373.967	-5.625
12	Versorgungsaufwendungen	282.886	256.358	296.329	98.776	81.979	-16.798	83,0%	296.329	-0
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.688.269	3.682.825	3.885.560	1.295.187	941.175	-354.012	72,7%	3.739.621	-145.939
14	Abschreibungen	1.332.193	1.326.028	1.320.385	440.128	440.241	113	100,0%	1.320.385	0
15	Aufw.f. Zuweisungen und Zuschü.s.bes.Finanzaufw.	2.429.175	2.420.136	2.419.575	806.525	845.027	38.502	104,8%	2.419.596	21
16	Steueraufw.einschl.Aufw.a.ges.Uml.verpfl.	5.256.760	5.290.005	5.454.200	1.818.067	1.771.842	-46.224	97,5%	5.398.050	-56.150
17	Transferaufwendungen	0	112	0	0	96	96	0,0%	0	0
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.250	7.975	8.500	2.833	40	-2.793	14%	6.223	-2.277
19	Sum. der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 11 - 18)	15.126.955	15.093.089	15.764.141	5.254.714	4.776.514	-478.200	90,9%	15.554.171	-209.970
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 - Nr. 19)	-814.521	-797.132	322.679	107.560	686.847	579.288	638,6%	338.909	16.230
21	Finanzerträge	32.620	88.886	39.720	13.240	12.624	-616	95,3%	39.720	-0
22	Zinsen und andere Finanzaufwendungen	312.396	263.229	315.449	105.150	21.640	-83.510	20,6%	303.796	-11.653
23	Finanzergebnis (Nr. 21 - Nr. 22)	-279.776	-174.344	-275.729	-91.910	-9.016	82.894	9,8%	-264.076	11.653
24	Gesamtbetr.d. ordentl. Erträge (Nr. 10 + Nr. 21)	14.345.054	14.384.843	16.126.540	5.375.513	5.475.985	100.471	101,9%	15.932.799	-193.741
25	Gesamtb. d. ordentl. Aufwendung. (Nr.19+Nr.22)	15.439.351	15.356.319	16.079.590	5.359.863	4.798.153	-561.710	89,5%	15.857.967	-221.623
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 - Nr.25)	-1.094.297	-971.476	46.950	15.650	677.831	662.181	4331,2%	74.833	27.883
27	Außerordentliche Erträge	5.510	10.974	5.010	1.670	4.774	3.104	285,9%	13.660	8.650
28	Außerordentliche Aufwendungen	15.530	45.905	47.530	15.843	15.692	-152	99,0%	41.129	-6.401
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 - Nr. 28)	-10.020	-34.931	-42.520	-14.173	-10.918	3.256	77,0%	-27.469	15.051
30	Jahresergebnis (Nr. 26 und Nr. 29)	-1.104.317	-1.006.407	4.430	1.477	666.914	665.437	45163%	47.364	42.934

Die vorläufigen Ergebniswerte der Jahre 2025/2026 basieren auf dem systemtechnischen Abfragestand vom 05.05.2026. Die Prognoserechnung enthält Hochrechnungen in den einzelnen Ertrags- sowie Aufwandsarten, die zu einer besseren Steuerung des Haushaltsvollzuges führen sollen.

Entsprechend bisheriger Darstellungspraxis wird auf eine unterjährige Abbildung der Aufwandswerte für mögliche Rückstellungszuführungen verzichtet; diese werden im Rahmen der jeweiligen Jahresabschlussarbeiten nach Ablauf der Berichtsperiode gebildet. Für die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten und für die Abschreibungen wird eine lineare Verteilung auf Basis der fortgeschriebenen Anlagenbuchwerte unterstellt.

Für das erste Drittel des Haushaltsjahres 2026 ergeben sich im Wesentlichen folgende Plan-/Ist-Abweichungen im Ergebnis:

Die privatrechtlichen Leistungserlöse liegen in Summe um rund 16,8 TEUR unter dem Erwartungswert. Wesentlich hierfür sind die unter den linearisierten Umsatzerlösen liegenden Holzverkäufe (Mindererlös Holzverkauf rund 25,0 TEUR).

Die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte liegen rund 30,5 TEUR unter dem Erwartungswert. Dies resultiert daraus, dass die Erträge abhängig vom Verbrauchsverhalten der Bürger sind und damit unterjährigen Schwankungen unterliegen. In der Prognoserechnung ist erkennbar, dass zum Jahresende in Summe unter dem Planansatz liegende Ertragswerte für die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte erwartet werden.

Die Steuern und steuerähnlichen Erträge liegen um rund 129,7 TEUR über dem Erwartungswert. Über das Gesamtjahr wird linearisiert ein geringfügig unter dem Planansatz liegender Ertragswert erwartet.

Die Transferleistungen aus Kompensationsleistungen für den Familienleistungsausgleich liegen unter den linearisierten Planansatz (Minderertrag rund 5,9 TEUR).

Demgegenüber bewegen sich die Erträge aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen über dem Erwartungswert (Mehrertrag rund 30,6 TEUR). Der Mehrertrag resultiert aus bereits zu Jahresbeginn ertragswirksam vereinnahmten Zuschusszahlungen. Über das Gesamtjahr werden geringfügig unter dem Planansatz liegende Erträge aus Zuschüssen erwartet.

Die sonstigen ordentlichen Erträge liegen um rund 7,7 TEUR unter dem Planwert.

Die Personal- und Versorgungsaufwendungen verlaufen unter Berücksichtigung der Sonderzahlungen sowie möglicher Zuführungen zu den Pensions- und Beihilferückstellungen unter den geplanten Werten. Die Minderaufwendungen im ersten Quartal resultieren aus Stellenvakanzen wie auch krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeiten ohne Entgeltfortzahlung.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen lt. Prognoserechnung um rund 146,0 TEUR unter dem linearisierten Planansatz. Hintergrund sind die infolge der vorläufigen Haushaltsführung reduzierten Leistungserbringungen im Rahmen von Instandsetzungs- und Unterhaltungsmaßnahmen. Insbesondere die Instandhaltungsmaßnahmen für Sachanlagen im Gemeingebrauch wurden noch nicht oder nur eingeschränkt, im Rahmen der unabdingbaren und unabweislichen Leistungserbringung, umgesetzt.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse liegen rund 38,5 TEUR über dem Planwert. In der Prognoserechnung sind bereits die im Rahmen der ursprünglichen Haushaltsplanung nicht bekannten höheren Aufwendungen für den Kindergartenbereich hochgerechnet.

Die Steueraufwendungen liegen um rund 46,2 TEUR unter dem Planwert. Für die Gesamtjahresprognose wird davon ausgegangen, dass sich die negative Entwicklung infolge weiterer rückläufiger Werte bis Jahresende nochmals weiter erhöht.

Die Prognose für die Finanzrechnung des Haushaltsjahres 2026 lässt gegenüber den ursprünglichen Planungswerten eine minimale Ergebnisverbesserung für 2026 erwarten.

Finanzrechnung

Pos.	Bezeichnung	HH- Ansatz 2025	ungeprüftes Ergebnis 2025 (Stand 26.05.26)	HH- Ansatz 2026	1/3 des HH- Ansatzes 2026 = 30/04/26	Vorl. Ergeb. 30/04/26 (Stand 22.05.26)	absolute Abweichung Erg- 30/04/26 vs. 1/3-HH- Ansatz 2026 (Stand 06.05.26)	Prognose- rechnung zum 31.12.2026	Vergleich Ansatz mit Prognose 2026
		(1)	(2)	(3)	(4) = (3) / 3	(5)	(6) = (5) - (4)	(8)	(9) = (3) - (8)
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	54.230	449.940	1088.460	362.820	300.783	-62.037	1052.412	-36.048
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.764.169	2.931.547	2.952.408	984.136	703.703	-280.433	2.856.104	-96.304
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	41050	46.864	35.800	11933	34.103	22.170	30.993	-4.807
4	Einzahlungen aus Steuern und steueräh. Erträgen einschl. Erträgen aus gesetzlichen Umlagen	6.641.900	6.642.338	6.889.000	2.296.333	2.195.32	-10.1201	6.880.693	-8.307
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	276.890	278.509	264.400	88.133	63.709	-24.425	265.005	605
6	Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zwecke u.allg.Umlagen	2.646.427	2.797.617	3.264.735	1088.245	983.698	-104.547	3.355.882	91.147
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	32.620	84.396	39.720	13.240	8.989	-4.251	39.720	-0
8	Sonst.ord.Einz.u.sonst.a.ordentl.Einz., die sich nicht aus Invest.tätigk. ergeben	438.140	379.352	728.890	242.963	101.236	-14.1727	731.270	2.380
9	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigk. (Nr. 1 - 8)	13.355.426	13.610.562	15.263.413	5.087.804	4.391.352	-696.452	15.212.079	-51.334
10	Personalauszahlungen	2.131.422	2.109.702	2.379.592	793.197	704.917	-88.280	2.373.967	-5625
11	Versorgungsauszahlungen	242.886	256.358	274.369	91456	94.879	3.422	274.369	-0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.688.269	3.333.168	3.885.560	1295.187	1322.293	27.106	3.739.621	-145.939
13	Auszahlungen für Transferleistungen	0	112	0	0	208	208	112	112
14	Auszf.Zuw.u.Zusch.f.laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	2.529.175	2.651.173	2.519.575	839.858	814.007	-25.851	2.419.596	-99.979
15	Auszf.Steuern einschl.Auszahl.ges.Uml.Verpfl.	5.256.760	5.219.258	5.454.200	1818.067	1383.745	-434.322	5.398.050	-56.150
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	312.396	264.278	315.449	105.150	35.127	-70.022	303.796	-11653
17	Sonst.ord.Auszf.u.sonst.außerordentliche Auszf., die sich nicht aus Investitionstätigk. ergeben	21.750	51.112	56.000	18.667	659	-18.008	47.353	-8.647
18	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 11 - 18)	14.182.658	13.885.161	14.884.745	4.961.582	4.355.835	-605.747	14.556.863	-327.882
19	Zahlg.mittel.übersch/-bedarf a.lfd. Verwaltungstätigk. (Nr. 9 ./. Nr. 18)	-827.232	-274.598	378.668	126.223	35.517	-90.705	655.216	276.548
20	Einz.a.lnv.zuw.u.-zusch.s.a.lnv.beitr.	319.400	81906	659.517	219.839	16.488	-203.351	659.517	0
21	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens	0	4.560	10.000	2.500	11600	9.100	11600	1600
22	Einz.a.Abg.v.Gegenst.d.Finanzanl.verm.	0	0	0	0	0	0	0	0
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 - 22)	319.400	86.466	669.517	222.339	28.088	-194.251	671.117	1.600
24	Auszf.d.Erwerb v.Grundstücken u.Gebäuden	720.500	13.659	407.100	135.700	1443	-134.257	407.100	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1640.000	139.575	2.185.000	728.333	145.568	-582.765	2.185.000	0
26	Auszf.Invest.i.d.sonst.Sachanl.vermögen und immaterielle Anlagevermögen	774.700	841.750	681.000	227.000	135.786	-91.214	681.000	0
27	Auszf.Invest.i.d.Finanzanl.Verm.	7.500	10.365	53.000	17.667	0	-17.667	53.000	0
28	SU Auszahlungen a. Investitionstätigkeit (Nr. 24 - 27)	3.142.700	1.005.349	3.326.100	1.108.700	282.798	-825.903	3.326.100	0
29	Zahlungsm.überschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 ./. Nr. 28)	-2.823.300	-918.883	-2.656.583	-886.361	-254.709	631.652	-2.654.983	1.600
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und Nr. 29)	-3.650.532	-1.193.481	-2.277.915	-760.138	-219.192	540.946	-1.999.767	278.148
31	Einz.a.d.Aufn.v.Kred.u.im.Darl.u.wirtschaftl.vergleichb.Vorgängen für Investitionen	2.823.300	1300.000	2.656.583	885.528	0	-885.528	2.654.983	-1600
32	Auszf.d.Tilg.v.Kred.u.im.Darl.u.wirtschaftl.vergleichb.Vorgängen für Investitionen sowie an das Sondervermögen	707.650	651323	738.734	246.245	111325	-134.919	738.734	0
33	Zahlungsm.übersch/-bedarf a.Finanz.tätigk. (Nr. 31 ./. 32)	2.115.650	648.677	1.917.849	639.283	-111.325	-750.608	1.916.249	-1.600
34	Änderung d. Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 30 und Nr. 33)	-1.534.882	-544.804	-360.066	-120.855	-330.518	-209.662	-83.518	276.548
35	Haushaltsunwirkl. Einzahl.(u.a. fremde Finanzm., Rückz. v. angel. Kassenm., Aufn. v. Liquiditkred.)	0	251578	0	0	361292	361292	0	0
36	Haushaltsunwirkl. Auszahl.(u.a. fremde Finanzm., mittel, Anl. v. Kassenm., Rückz. v. Liquiditkred.)	0	230.008	0	0	571186	571186	0	0
37	Zahlungsmittelübersch./Zahlungsmittelbed. aus haushaltsunwirks. Zahlungsvorg.	0	21.570	0	0	-209.894	-209.894	0	0
38	Best.an Zahlungsm.zu Beginn des Haushaltsjahres	3.484.420	3.484.420	2.157.536	2.157.536	2.961.186	803.650	2.961.186	803.650
39	Veränd. des Best.an Zahlgs.mitteln (Nr.34 und 37)	-1.534.882	-523.234	-360.066	-120.855	-540.411	-419.558	-83.518	276.548
40	Best. an Zahlgs.m.am Ende des HHJ (Nr.38 und 39)	1.949.538	2.961.186	1.797.470	2.036.681	2.420.775	384.094	2.877.668	1.080.198

Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2026

Mit der zweiten Verordnung zur Änderung der GemHVO vom 30. Juli 2021 trat auch eine Änderung nach § 28 GemHVO in Kraft, die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde in den Bericht mit einzubeziehen.

Nach der Prognoserechnung 2026 ist davon auszugehen, dass trotz vollständiger Investitionskreditaufnahme eine Inanspruchnahme der Bestandsmittel aus Vorjahren geboten sein wird. Dies wird einen weiteren Abbau der vorhanden liquiden Mittel nach sich ziehen. Die Finanzlage dürfte als noch gesichert eingestuft werden.

Angaben zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit für 2026 auf Basis Prognoserechnung 31.12.2026		Erklärungen		Auswertung der Annahmen zur Beurteilung der dauernden finanziellen Leistungsfähigkeit	
#		#		Indikatorwert	
1. Ordentliches Ergebnis für 2026		74.833,00		13,92	
Bei einem geplanten Fehlbetrag im ordentlichen Ergebnis, ist ein Ausgleich des Defizits durch die Inanspruchnahme der ordentlichen bzw. außerordentlichen Rücklage beim Jahresabschluss geplant?				40,00	
Rechnerischer Bestand der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vor Ergebnisverwendung zum 31.12.2026		8.046.955,16		8.046.955,16	
2. Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses vor Ergebnisverwendung zum 31.12.2026				5,00	
Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren (Bilanzwert) zum 31.12.2026		0,00		0,00	
3. Ordentliche Fehlbeträge aus Vorjahren				5,00	
4. Bestand der Liquiditätsreserve					
Mindestbetrag der nach § 106 Abs. 1 S. 2 HGO vorzuhaltenden Liquiditätsreserve für 2026		263.554,00			
4.1					
Höhe der tatsächlich vorgehaltenen Liquiditätsreserve am 31.12.2026		2.877.688,00		5,00	
5. Bestand an Eigenkapital am 31.12.2026		27.367.111,00		27.367.111,00	
6. Liquiditätskredit (Kernverwaltung und Sondervermögen) zum 31.12.2026		0,00		0,00	
7. Höhe der Verbindlichkeiten gegenüber dem Sondervermögen Hessenkasse zum 31.12.2026		0,00		0,00	
8. Erwirtschaftete Differenz aus Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und ordentlicher Tilgung sowie der Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse		-83.518,00		-15,54	
8.1 Zahlungsmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit für 2026		655.216,00			
8.2 Ordentliche Tilgung für 2026		738.734,00			
8.3 Zahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2026		0,00			
8.4 Zweckgebundene Einzahlungen für die ordentliche Tilgung von Investitionskrediten für 2026		0,00			
8.5 Zweckgebundene Einzahlungen für Auszahlungen an das Sondervermögen Hessenkasse für 2026		0,00			
Nachrichtlich: Kash-Wert nach Planung für 2026		70,00		70,00	
Summe und Status nach Abschlusswert				70,00	
Summe und Status nach Planwert				70,00	

Stand der Verschuldung:

Zum 30.04.2026 belaufen sich die Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen bei Kreditinstituten auf rund 9.805 TEUR. Der Liquiditätskredit ist Stand 30.04.2026 nicht in Anspruch genommen. Die Summe der liquiden Mittel belaufen sich zum 30.04.2026 auf rund 2.422,0 TEUR. Die Kreditverbindlichkeiten je Einwohner (Stand 31.12.24: 5.667 EW) belaufen sich damit auf rund 1.730 EUR.

Übersicht der im Jahr 2026 durchgeführten investiven Maßnahmen ohne HHR:

(Stand 05.05.2025)

Nr.	Name	Kosten- stelle	Kosten- träger	Plan 2026	Ist 2026	Verfügbar 2026
111-01	EDV-Ausstattung	10240	111990	17.000,00 €	2.220,83 €	14.779,17 €
111-04	Software	10240	111990	93.000,00 €	51.958,80 €	41.041,20 €
111-14	GWG-Pool EDV-Ausstattung	10240	111990	1.000,00 €	802,06 €	197,94 €
111-16	Energet. Sanierung Rathaus Heizung/Dach/Fenster	30110	111610	80.000,00 €	- €	80.000,00 €
111-20	Büromöbel Verwaltung Rathaus	10210	111500	10.000,00 €	- €	10.000,00 €
111-23	Zutrittskontrolle Rathaus	30110	111610	27.100,00 €	27.305,38 €	- 205,38 €
111-24	Neugest. Küche/Möbel Aufenthaltsraum 1. OG Rathaus	30110	111610	8.500,00 €	- €	8.500,00 €
111-25	AED/Defibrillatoren Ortsteile	30110	111610	17.000,00 €	- €	17.000,00 €
111-98	Versorgungsrücklage	10220	111500	9.000,00 €	- €	9.000,00 €
111-99	GWG Verwaltung	10210	111500	3.000,00 €	- €	3.000,00 €
122-01	Geschwindigkeitsanzeige	10340	122200	3.500,00 €	3.407,57 €	92,43 €
122-07	Investitionskostenzuschuss Tierheim	10320	122100	15.000,00 €	- €	15.000,00 €
126-01	Digitalfunk Feuerwehr	10410	126000	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
126-02	Erwerb von Löschgeräten	10410	126000	82.000,00 €	- €	82.000,00 €
126-13	Beschaffung von Feuerwehrfahrzeugen	10410	126000	110.000,00 €	- €	110.000,00 €
126-17	Sonstige Betriebsausstattung	10410	126000	13.000,00 €	2.356,20 €	10.643,80 €
126-19	Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	10410	126000	7.500,00 €	- €	7.500,00 €
126-99	GWG Brandschutz	10410	126000	10.000,00 €	892,50 €	9.107,50 €
163-02	Fahrzeug/Geräte Bauhof	30510	111630	42.000,00 €	- €	42.000,00 €
163-99	GWG Bauhof	30510	111630	3.500,00 €	- €	3.500,00 €
164-02	Bürgerhaus	30110	573100	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
164-98	Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH > EUR 1.000,-	30110	573100	12.500,00 €	- €	12.500,00 €
164-99	GWG BGH/DGH/LKH EUR 150,- bis EUR 1.000,-	30110	573100	2.000,00 €	- €	2.000,00 €
366-05	Spielgeräte öffentl. Spielplätze	30310	366100	50.000,00 €	- €	50.000,00 €
366-11	Maßnahmen Leaderprogramm	30310	366100	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
521-03	An- und Verkauf von landw. Grundstücken	30940	521000	40.000,00 €	1.443,05 €	38.556,95 €
533-21	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz	30260	533000	200.000,00 €	396,23 €	199.603,77 €
533-28	Erw. Wasserversorgung Grv. - Umsetzung der Studie	30260	533000	200.000,00 €	- €	200.000,00 €
533-31	Messeinrichtungen Wasser	30260	533000	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
533-37	Mobiler Stromerzeuger mit Anhänger	30260	533000	80.000,00 €	- €	80.000,00 €
533-98	Ersatz Investitionen BGA/ Maschinen/ Geräte Wasserversorgung	30260	533000	7.000,00 €	3.637,80 €	3.362,20 €
533-99	GWG Anlagen/ Maschinen	30260	533000	6.000,00 €	- €	6.000,00 €
538-01	Erneuerung Kläranlage	30120	538000	325.000,00 €	- €	325.000,00 €
538-100	Kanalsanierung EKVO	30270	538000	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
538-99	GWG Anlagen/Maschinen Abwasserbeseitigung	30120	538000	1.000,00 €	- €	1.000,00 €
541-20	Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße	30210	541000	1.400.000,00 €	4.197,99 €	1.395.802,01 €
541-29	Anlegen von Fußgängerüberwege	30210	541000	45.000,00 €	- €	45.000,00 €
541-53	Teilpflasterung Parkplatz ehem. Enigma Grv.	30210	541000	10.000,00 €	- €	10.000,00 €
541-54	Radwegenetz Ggrävenwiesbach	30210	541000	6.500,00 €	- €	6.500,00 €
547-03	Bushaltestelle Heinzenberg	30240	547000	5.000,00 €	- €	5.000,00 €
553-08	Infrastrukturelle Vebesserungen Friedhöfe	30340	553000	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
555-04	Forstausrüstung Motorkettensägen inkl. Zubehör	30410	555000	5.000,00 €	490,84 €	4.509,16 €
573-11	Erstatzbeschaffungen DGH/BGH/LKH	30110	573100	25.000,00 €	- €	25.000,00 €
611-02	Sonstige Ausleihung Stromnetzgesellschaft	20120	611000	44.000,00 €	- €	44.000,00 €
Ergebnis				3.326.100,00 €	99.109,25 €	3.226.990,75 €

Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung ist bislang nur ein marginaler Mittelabruf erfolgt.

Dies gilt analog auch für die investiven Mittelabrufe aus den übertragenen Haushaltsresten der Vermögensrechnungen der Jahre 2024/ 2025, die nachfolgend abgebildet werden.

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2024 in das Haushaltsjahr 2026
Stand 30.04.2026

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2024	Ausgaben 2024	Ausgaben 2025	übertragene HH-Reste 2024 nach 2026	Ausgaben 2026	HH-Rest aus 2024
126-19 Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	4.500,00 €	- €	3.664,91 €	835,09 €	835,09 €	- €
164-06 DGH Naunstadt Küchenmobilar	30.000,00 €	- €	- €	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	75.000,00 €	48.039,69 €	6.162,77 €	20.797,54 €	- €	20.797,54 €
533-21 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz	38.000,00 €	2.259,61 €	4.915,58 €	30.824,81 €	- €	30.824,81 €
538-01 Erneuerung Kläranlage	270.000,00 €	- €	5.162,22 €	264.837,78 €	- €	264.837,78 €
538-22 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanalleitung	35.000,00 €	- €	- €	35.000,00 €	- €	35.000,00 €
541-25 Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	100.000,00 €	571,20 €	77.614,68 €	21.814,12 €	21.814,12 €	- €
Summe:	552.500,00 €	50.870,50 €	97.520,16 €	404.109,34 €	22.649,21 €	381.460,13 €

Übertragung Haushaltsreste Vermögensrechnung 2025 in das Haushaltsjahr 2026
Stand 30.04.2026

Inv-Nr./ Bezeichnung	Ansatz 2025	Ausgaben 2025	vrs. übertragene HH-Reste 2025 nach 2026	Ausgaben 2026	HH-Reste aus 2025
126-01 Digitalfunk Feuerwehr	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €
126-02 Erwerb von Löschgeräten	28.000,00 €	- €	12.000,00 €	- €	12.000,00 €
126-17 Sonstige Betriebsausstattung	13.000,00 €	- €	13.000,00 €	13.000,00 €	- €
126-19 Einsatzkleidung Atemschutzgeräteträger	4.500,00 €	- €	4.500,00 €	2.763,47 €	1.736,53 €
126-99 GWG Brandschutz	10.000,00 €	5.097,06 €	3.000,00 €	42,58 €	2.957,42 €
163-02 Fahrzeug/Geräte Bauhof	82.000,00 €	- €	82.000,00 €	26.072,90 €	55.927,10 €
163-99 GWG Bauhof	3.500,00 €	2.926,59 €	573,41 €	- €	573,41 €
164-98 Betriebs- und Geschäftsausstattung BGH/DGH/LKH > EUR 1.000,-	15.000,00 €	- €	15.000,00 €	- €	15.000,00 €
164-99 GWG BGH/DGH/LKH EUR 150,- bis EUR 1.000,-	4.000,00 €	1.776,15 €	2.223,85 €	- €	2.223,85 €
366-05 Spielgeräte öffentl. Spielplätze	65.000,00 €	- €	65.000,00 €	- €	65.000,00 €
511-11 Machbarkeitsstudie Gewerbegebiet Hundstadt	20.000,00 €	- €	20.000,00 €	- €	20.000,00 €
533-21 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Wassernetz	512.000,00 €	- €	512.000,00 €	- €	512.000,00 €
533-28 Erw. Wasserversorgung Grv. - Umsetzung der Studie	200.000,00 €	10.788,52 €	189.211,48 €	- €	189.211,48 €
533-31 Messeinrichtungen Wasser	10.000,00 €	- €	10.000,00 €	- €	10.000,00 €
533-34 Entsäuerungsanlage AFB Mönstadt	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
533-37 Mobiler Stromerzeuger mit Anhänger	30.000,00 €	- €	30.000,00 €	- €	30.000,00 €
533-98 Ersatz Investitionen BGA/ Maschinen/ Geräte Wasserversorgung	12.500,00 €	11.926,57 €	573,43 €	- €	573,43 €
533-99 GWG Anlagen/ Maschinen	6.000,00 €	3.918,79 €	2.081,21 €	- €	2.081,21 €
538-01 Erneuerung Kläranlage	250.000,00 €	5.162,22 €	244.837,78 €	- €	244.837,78 €
538-100 Kanalsanierung EKVO	100.000,00 €	- €	100.000,00 €	- €	100.000,00 €
538-22 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Kanalleitung	175.000,00 €	- €	175.000,00 €	- €	175.000,00 €
541-20 Grundhafte Erneuerung Mühlberg - Straße	400.000,00 €	17.950,46 €	382.049,54 €	- €	382.049,54 €
541-25 Grundhafte Erneuerung Bushaltestellen	355.000,00 €	- €	355.000,00 €	119.160,09 €	235.839,91 €
541-53 Teilpflasterung Parkplatz ehem. Enigma Grv.	40.000,00 €	- €	40.000,00 €	- €	40.000,00 €
553-07 Anbau Sanitäre Anlagen Friedhof Grävenwiesbach	55.000,00 €	- €	55.000,00 €	- €	55.000,00 €
553-08 Infrastrukturelle Verbesserungen Friedhöfe	35.000,00 €	- €	35.000,00 €	- €	35.000,00 €
555-04 Forstausstattung Motorkettensägen inkl. Zubehör	5.000,00 €	591,29 €	4.408,71 €	- €	4.408,71 €
Summe:	2.540.500,00 €	60.137,65 €	2.462.459,41 €	161.039,04 €	2.301.420,37 €

Überplanmäßig und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlung:

Die mittelbewirtschaftenden Fachämter/ Fachbereiche bzw. die Produktbereichs-/Budgetverantwortlichen können bei festgestellten Mehrbedarfen und vor Auftragsvergabe über den Gemeindevorstand die Genehmigung einer über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendung bzw. Auszahlung beantragen.

Das Verfahren führt zur Möglichkeit einer Ansatzüberschreitung in Höhe der genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen bzw. Auszahlungen. Eine Veränderung des Haushaltsansatzes erfolgt nicht.

Die gemeindlichen Gremien werden hiermit über die von der Gemeindevertretung oder aufgrund der Delegationsmöglichkeiten bewilligten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen nach Nr. 7 Hw. zu § 100 HGO unterrichtet.

Bewilligte und getätigte APL/ÜPL-Maßnahmen in der Periode 01.01.2026-30.04.2026 gab es keine.

Kennzahlen:

Zur Beurteilung der haushaltswirtschaftlichen Entwicklungen zum 30.04.2026 werden die nachfolgenden vergangenheitsbasierten Kennzahlen herangezogen. Da entsprechende Vergleichswerte für Hessen nicht öffentlich verfügbar sind, zieht die Finanzverwaltung der Gemeinde Grävenwiesbach ersatzweise die haushaltswirtschaftlichen Kennzahlen aus der überörtlichen Prüfung der kleinen, kleinen kreisangehörigen Kommunen des Kennzahlensets der Gemeindeprüfungsanstalt Nordrhein-Westfalen (vgl. Kennzahlensets im schnellen Überblick, Sortierung nach Segmenten, NKF-Kennzahlen Vergleichswerte aus Finanzstatistik IT.NRW 2025, Stand: Dezember 2025, NKF-Kennzahlen - Haushaltspläne 2025 - Interkommunaler Vergleich, Kleine kleine kreisangehörige Kommunen, URL: <https://gpanrw.de/prufung/kennzahlensets-und-benchmarks/kennzahlensets-im-schnellen-ueberblick>, Abfragestand 07.05.2026) heran.

Kennzahlen	Definition	31.12.2024	31.12.2025	vorl. 30/04/2026
zur Ertragslage				
Zuwendungsquote	$(\text{Erträge aus Zuwendungen} / \text{ordentliche Erträge}) \times 100$	20,7%	18,2%	21,2%
Personalintensität	$(\text{Personalaufwendungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	13,7%	13,7%	14,5%
Sach- und Dienstleistungsintensität	$(\text{Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen} / \text{ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	24,1%	24,0%	19,6%
Aufwandsdeckungsquote	$(\text{Ordentliche Erträge} + \text{Finanzerträge} / \text{Ordentliche Aufwendungen} + \text{Finanzaufwendungen}) \times 100$	100,8%	93,7%	114,1%
zur Vermögenslage				
Abschreibungsintensität	$(\text{Bilanzielle Abschreibungen auf Anlagevermögen} / \text{Ordentliche Aufwendungen}) \times 100$	9,8%	8,6%	9,2%

Die Zuwendungsquote gibt Hinweise darauf, inwieweit eine Kommune von Zuwendungen und somit von Leistungen Dritter abhängig ist. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen liegt für den Haushaltsplanwert 2026 (fortgeschriebener Wert aus mittelfristigen Haushaltsplänen 2025) bei 22,30%. Die seitens der Gemeinde Grävenwiesbach erhaltenen Zuwendungen liegen damit zum 30.04.2026 leicht unter dem Vergleichswert.

Die Personalintensität zeigt das Verhältnis von Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Bereich Kernbereich der Gemeinde die gesamten ordentlichen Aufwendungen durch die Personalaufwendungen gebunden werden. Ist diese Quote gering, steht das für eine gute Auslastung der vorhandenen Arbeitskraft. Entsprechend

lässt die Kennzahl auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen liegt für den Haushaltsplanwert 2026 (fortgeschriebener Wert aus mittelfristigen Haushaltsplänen 2025) bei 18,79%. Die Personalaufwendungen der Gemeinde Grävenwiesbach liegen damit deutlich unter dem Vergleichswert. Auf die diesbezüglich mitausschlaggebenden Stellenvakanzen sowie wie auch krankheitsbedingten Arbeitsunfähigkeiten ohne Entgeltfortzahlung wurde vorne verwiesen.

Die Sach- und Dienstleistungsintensität zeigt an, welchen Anteil die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen haben. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß sich eine Gemeinde für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen liegt für den Haushaltsplanwert 2026 (fortgeschriebener Wert aus mittelfristigen Haushaltsplänen 2025) bei 16,84%. Der Wert der Gemeinde Grävenwiesbach liegt somit deutlich unter dem Vergleichswert. Auf die diesbezüglich mitausschlaggebende vorläufige Haushaltsführung wurde vorne verwiesen.

Die Aufwandsdeckungsquote gibt an, in welchem Umfang die ordentlichen Aufwendungen durch die ordentlichen Erträge gedeckt werden. Die Kennzahl trifft eine Aussage darüber, inwieweit im operativen Kernbereich der Gemeinde die Erträge ausreichen. Sie lässt damit auch eine Aussage über die Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns zu. Das finanzielle Gleichgewicht wird durch eine vollständige Deckung erreicht. Das bedeutet, dass bei Gemeinden, die einen Aufwandsdeckungsgrad von unter 100% aufweisen, das ordentliche Ergebnis negativ ist. Ein niedriger Aufwandsdeckungsgrad weist zudem darauf hin, dass entweder die operativen Erträge nicht ausreichen oder ein Aufwandsproblem vorliegt. Durch den Einfluss des Finanzergebnisses kann in der Praxis ein Aufwandsdeckungsgrad von über 100% erforderlich werden (z.B. negatives Finanzergebnis aufgrund zu hoher Zinsbelastungen durch aufgenommenes Kapital). Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen liegt für den Haushaltsplanwert 2026 (fortgeschriebener Wert aus mittelfristigen Haushaltsplänen 2025) bei 93,09%. Die deutlich höher liegende Aufwandsdeckungsquote der Gemeinde Grävenwiesbach ist positiv zu werten. Dieser ist aber auch zwingend erforderlich, um die sich aus vorhandenen Verbindlichkeiten ergebenden hohen Belastungen des Zinsaufwandes kompensieren und um noch ein ausgeglichenes Ergebnis ausweisen zu können.

Die Abschreibungsintensität gibt das Verhältnis der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie zeigt damit, in welchem Umfang der gemeindliche Haushalt durch den Wertverlust des Anlagevermögens belastet wird. Größere Abweichungen zum Durchschnitt nach oben geben einen Anhaltspunkt für ggf. notwendige weitere Analysen. Der Vergleichsmedian der NKF-Kennzahlen Ist 2023 liegt bei 9,56% (vgl. Kennzahlensets im schnellen Überblick, Sortierung nach Segmenten, NKF-Kennzahlen Vergleichswerte aus Finanzstatistik IT.NRW 2025, Stand: Dezember 2025, NKF-Kennzahlen – Jahresabschlüsse 2021 bis 2023 - Interkommunaler Vergleich, Kleine kleine kreisangehörige Kommunen, URL: <https://gpanrw.de/prufung/kennzahlensets-und-benchmarks/kennzahlensets-im-schnellen-ueberblick>, Abfragestand 07.05.2026). Die Gemeinde Grävenwiesbach liegt geringfügig unter dem Vergleichsmedian. Ebenso wie die Aufwandsquote ist auch die Abschreibungsintensität infolge des frühen Abfragestandes der unterjährigen Haushaltsführung nur bedingt aussagekräftig. Zu berücksichtigen ist, dass die Kennzahl sowohl durch Veränderungen bei den bilanziellen Abschreibungen selbst als auch durch Erhöhung oder Verringerung der ordentlichen Aufwendungen insgesamt beeinflusst wird.